

“Bei uns ist immer was los!” Feste in Bayern

„FASCHING IN MÜNCHEN“ / „CARNIVAL SEASON IN MUNICH“

Wie feiert man heute Fasching? (How is Fasching celebrated today?)

Dance of the Market Women: Tanz der Marktfrauen

Er ist der Höhepunkt im Münchner Fasching: der Tanz der Marktweiber am Faschingsdienstag auf dem Viktualienmarkt. Auch 2014 lassen die Marktfrauen am 4. März ihre Arbeit an den Verkaufsständen liegen und tanzen in ihren prächtigen Kostümen zu schwungvoller Musik. Um 10.30 Uhr geht's los.

Den Faschingsdienstag eröffnet traditionell um 10:30 Uhr das Narrentalla Prinzenpaar und seine Garde. Das Spektakel findet auf der Bühne am Maibaum des Viktualienmarktes statt. Anschließend begrüßt Oberbürgermeister Christian Ude und der Leiter der Markthallen München, Boris Schwartz, alle Narren. Winkend, wirbelnd und ein klein bisschen frivol, machen sich die jungen und junggebliebenen Damen einen Heidenspaß für sich selbst und die staunenden Besucher. Eine Maskenpflicht gibt es für die Zuschauer nicht, aber es macht schon mehr Freude, wenn auch die Narren in der Menge verkleidet erscheinen.

Bildergalerie zum Tanz der Marktfrauen



Geschichte des Tanzes

Der Brauch des Marktanzes geht auf den Beginn des 19. Jahrhunderts zurück, wurde allerdings erstmals in den 50er Jahren schriftlich dokumentiert. In den 50er- und 60er Jahren war der Tanz noch ein echter Geheimtipp. Mit der Zeit wurde er zu einer großen und beliebten Veranstaltung. Während die Damen, die sonst als Bäckerinnen, Käse- oder Fischverkäuferinnen den Markt um ihre Anwesenheit bereichern, bis in die 80er Jahre hinein vor und um ihre Stände herum tanzten, beglücken sie seither das Publikum von einer Bühne herab, die im Biergarten platziert ist.

2009 musste allerdings ein neues Konzept her: es ist ein bisschen ruhiger geworden und die Feier breitet sich nun über den ganzen Viktualienmarkt aus - der Tanz war zu beliebt und lockte zu viele Narren an, was den Spaß ein wenig "erdrückte". Mit frischem Schwung feiern die Marktweiber seitdem familienfreundlich und doch so ausgelassen wie früher. Die gestandenen Marktfrauen üben monatelang für ihren Tanz - schließlich soll alles perfekt ablaufen. Zu flotter Musik studieren die Damen Paar- und Gruppentänze ein, die sie dann in meist selbstgeschneiderten Kostümen vortragen, die ihren "Stand" repräsentieren. Für die Zuschauer geht es offiziell 10:30 Uhr los. Erfahrene Narren jedoch kommen schon weit eher, um sich die besten Plätze, vorne an der Bühne, zu sichern.



Faschingstreiben in der ganzen Innenstadt



Nach dem Auftritt der feschen Damen verteilt sich die Feier über den ganzen Viktualienmarkt. An Ständen gibt es Sekt und für musikalische Unterhaltung bis in den Nachmittag hinein ist gesorgt. Danach feiern die Narren das Ende des Faschings bis in die Nacht hinein in Kneipen, Bars und Hallen überall in München. Am Aschermittwoch ist dann alles vorbei und die Marktfrauen kehren zurück in ihre Verkaufsstände - aber denken bestimmt schon ans nächste Jahr...

Gemeinsam feiern und Rücksicht nehmen

Weil der Viktualienmarkt keine optimale Veranstaltungsfäche ist, werden alle Beteiligten des Faschingsdienstag-Spektakels um Mithilfe gebeten. Sicherheit für alle Narren, ob auf der Bühne oder im Zuschauerbereich steht an erster Stelle. Die Veranstalter, Sicherheitsdienste und die Polizei sind bemüht, eine Überfüllung des Marktplatzes zu vermeiden. Sie behalten sich daher partielle Sperrungen vor. Dabei spielen die Menschenaufkommen an "kritischen" Punkten eine Rolle. Alle Feiernden werden gebeten, weder Flaschen noch Gläser mitzubringen, um den Markt vor unnötigen Müllrückständen zu schonen.